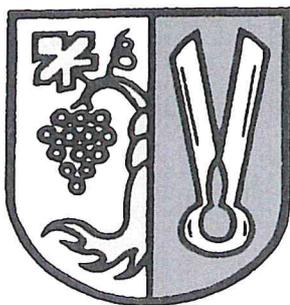




**Jahresrückblick
1997
der**



**Freiwilligen Feuerwehr
Zirl**



Liebe Zirlerinnen und Zirler!

Mit unserem „Jahresrückblick 1997“ möchten wir Sie über das abgelaufene Feuerwehrjahr informieren. Über 80 mal wurde die Feuerwehr Zirl 1997 zu einem Einsatz gerufen. Schwierig zu löschende Brände und belastende technische Einsätze haben von unseren Feuerwehrkameraden oft das letzte gefordert.

Permanente Aus- und Weiterbildung sind für jeden Feuerwehrmann notwendig, um den steigenden Anforderungen gewachsen zu sein. Neben dem Einsatzwillen und Können der Feuerwehrmitglieder ist die Ausrüstung ein wesentlicher Bestandteil des Einsatzerfolges.

Wie Sie vielleicht schon der Presse entnommen haben, steht der Austausch unserer bereits 40 Jahre alten Drehleiter bevor. Eine zeitgemäße Feuerwehrdrehleiter mit Rettungskorb ist für die Abdeckung der ständig anwachsenden Risiken unbedingt notwendig.

Eine schnelle Menschenrettung oder ein rascher Löschangriff sind bei vielen neuerrichteten Wohnanlagen, dem Landeskrankenhaus Hochzirl und vielen anderen Objekten in Zirl nur mit einer Drehleiter möglich. Nach der Ausschreibung und Bestellung wird die neue Drehleiter voraussichtlich 1999 zur Verfügung stehen.

Die Kosten von ca. 6 Mio. Schilling werden von Gemeinde, Land und Feuerwehr aufgebracht werden. Mit der Inbetriebnahme der Feuerwehrdrehleiter wird die Sicherheit der Zirler Bevölkerung im Brand- und Katastrophenfall deutlich verbessert werden.

Abschließend möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Verständnis gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr Zirl bedanken.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt auch Ihren großzügigen Spenden bei der Haussammlung und dem Besuch unserer Veranstaltungen.

Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

HBI Robert Kaufmann
Kommandant

OBI Christian Nocker
Kommandantstv.

Einsätze 1996/97

Vom 1. Dez. 1996 bis zum 1. Dez. 1997 mußten wir zu 80 Einsätzen ausrücken. Im abgelaufenen Jahr brannte es 14 mal, 60 technische Einsätze waren notwendig und 6 mal stellte sich ein Einsatz als Fehlalarm heraus.

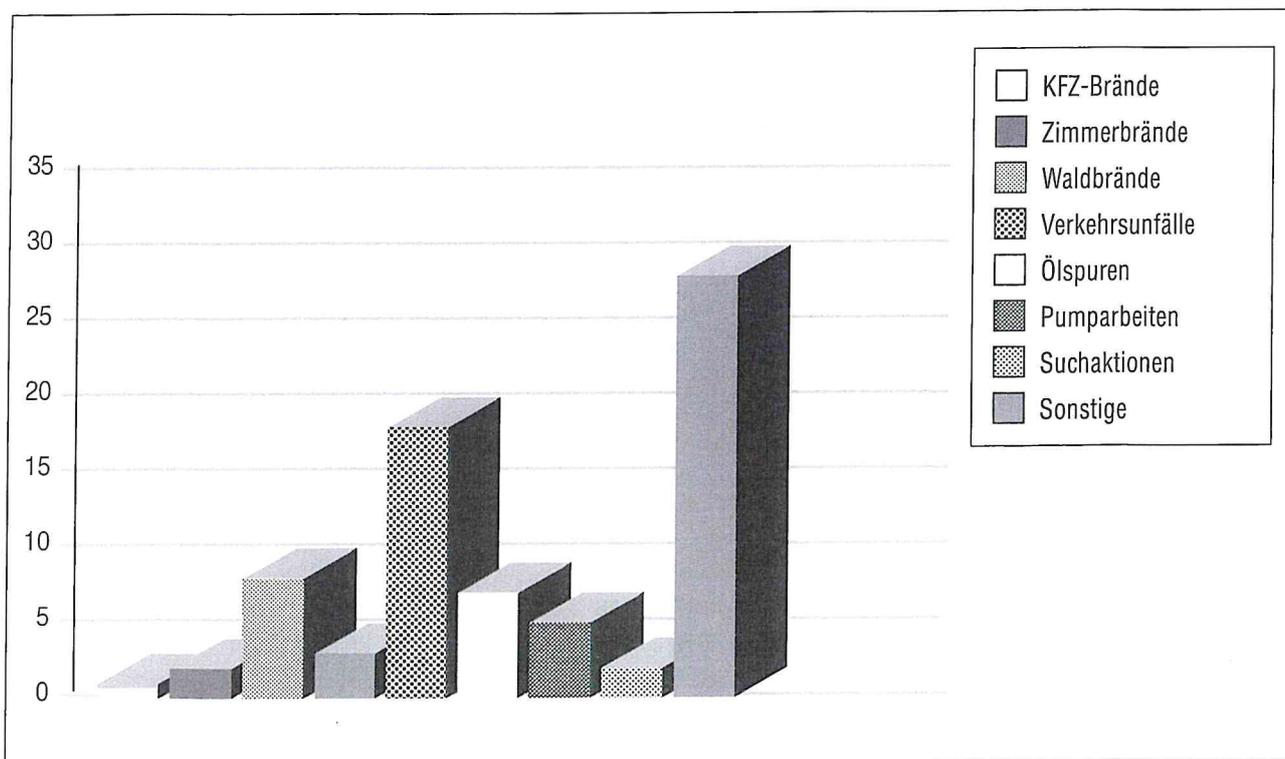
Die Einsätze teilen sich wie folgt auf:

Brände:

KFZ-Brände	1 ×
Zimmerbrände	2 ×
Waldbrände	8 ×
Sonstige	3 ×
	14 ×

Technische Einsätze:

Verkehrsunfälle	18 ×
Ölspuren	7 ×
Pumparbeiten	5 ×
Suchaktionen	2 ×
Sonstige	28 ×
	60 ×

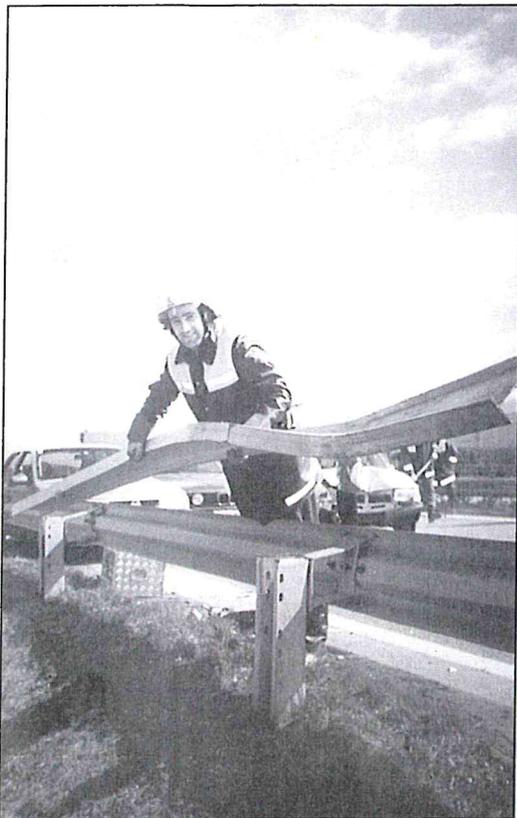
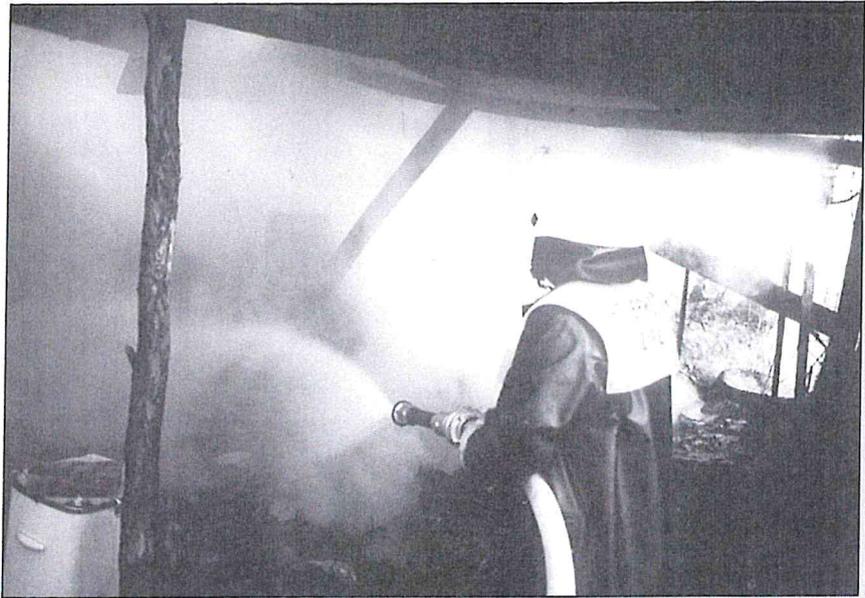


Alle oben angeführten Einsätze werden in der Freizeit der Feuerwehrmänner durchgeführt. Speziell während des Tages sind wir auf die Unterstützung der Zirler Betriebe angewiesen, die es unseren Feuerwehrmitgliedern ermöglichen sich für die Einsätze frei zu nehmen.

Neben der Ausbildung bei praktischen und theoretischen Schulungen in der Feuerwehr Zirl, haben im vergangenen Jahr 32 Feuerwehrmänner 1- bis 4-tägige Kurse in der Landesfeuerweherschule besucht.

Einsätze 1997

22. Jänner 1997: Brand eines Schuppens zwischen Eigenhofen und Dirschenbach. Mit zwei Strahlrohren konnte das Feuer von 20 Mann, die mit zwei Tanklöschfahrzeugen und einem Löschfahrzeug ausgerückt waren, gelöscht werden. Eine Ausbreitung des Brandes auf den angrenzenden Wald konnte verhindert werden.

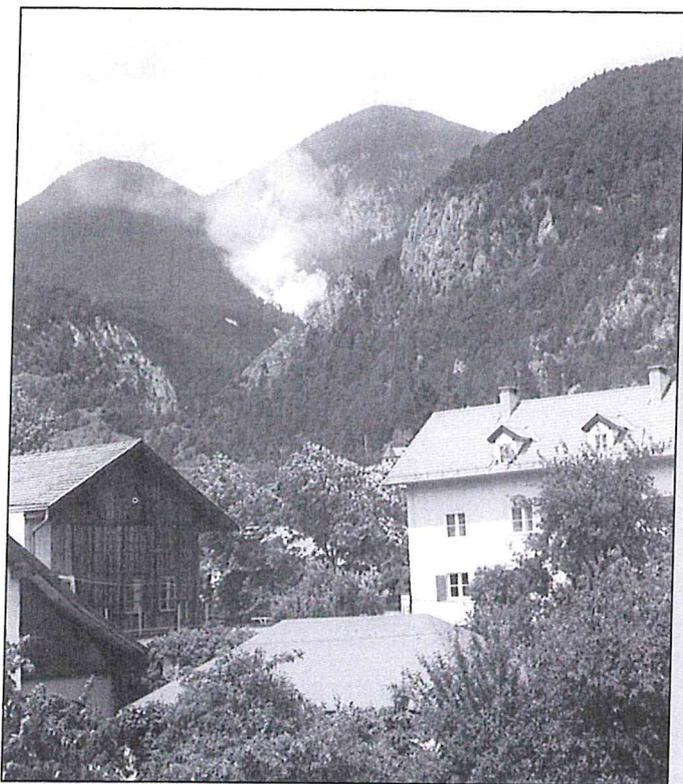


19. Feber 1997: Verkehrsunfall auf der A12 Fahrtrichtung Ost.

Ein PKW prallte gegen die Mittelleitschiene und stürzte um. Die Kräfte der Feuerwehr Zirl halfen bei der Rettung des verunglückten Fahrers und machten die Fahrbahn frei.

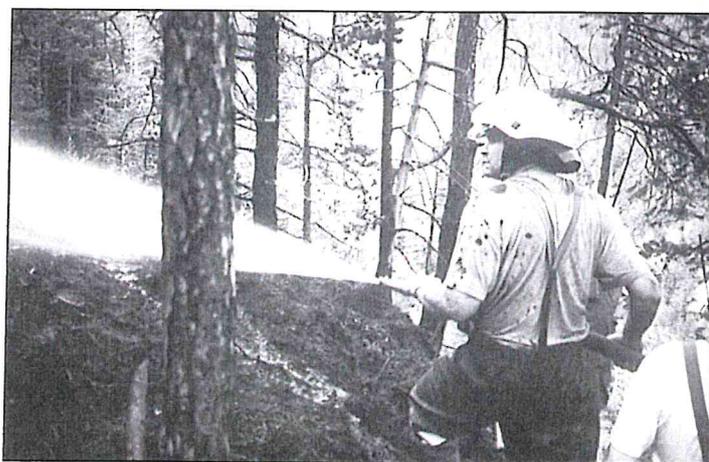
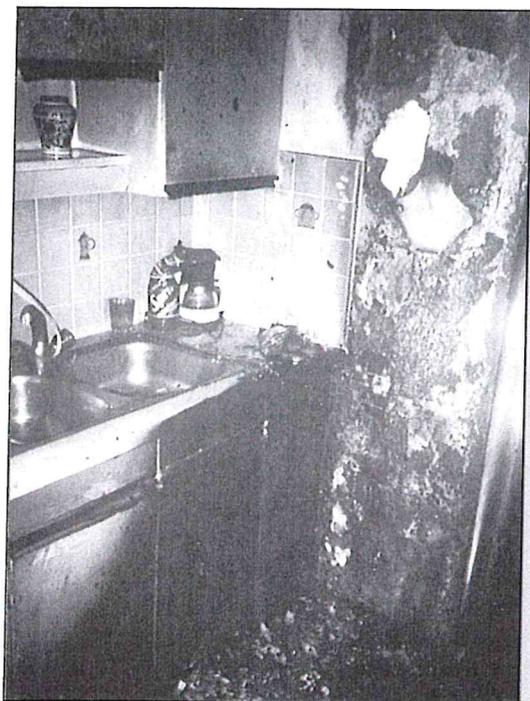
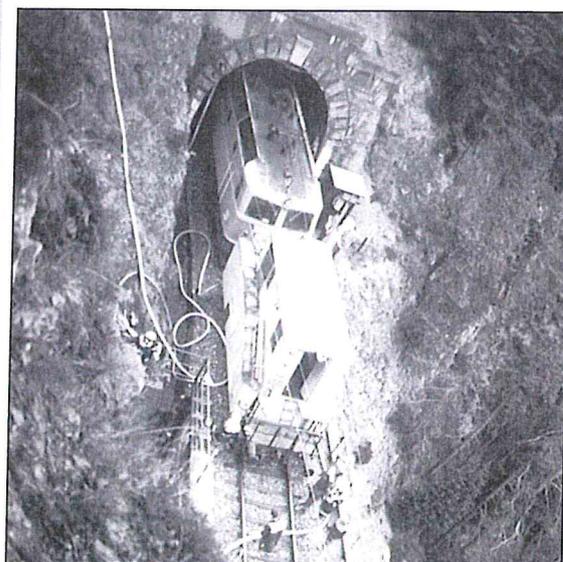


Einsätze 1997



5. Juni 1997: Waldbrand oberhalb der Mittenwaldbahn im Bereich der Schloßbachklamm.

Ein glühendes Bremsteil eines talwärts fahrenden Zuges löste diesen Großbrand bei starkem Föhn aus. Die 35 Mann der Feuerwehr Zirl wurden durch die Feuerwehren Kematen, Reith, BtF. Hochzirl, der ÖBB, Flughelfern der Landesfeuerweherschule und der Berufsfeuerwehr Innsbruck, sowie zwei Löschhubschraubern unterstützt. Die Feuerwehrkräfte waren von 14.35 bis in die späten Abendstunden im Einsatz.



2. Juli 1997: Küchenbrand Meilstraße 26.

Eine vergessene Fettpfanne auf dem eingeschalteten Herd führte zum Ausbruch des Feuers, das unter Einsatz von Atemschutzgeräten und eines Hochdruckstrahlrohres gelöscht werden konnte. Die Ausbreitung des Brandes auf den Rest der Wohnung wurde durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr Zirl verhindert.

Einsätze 1997



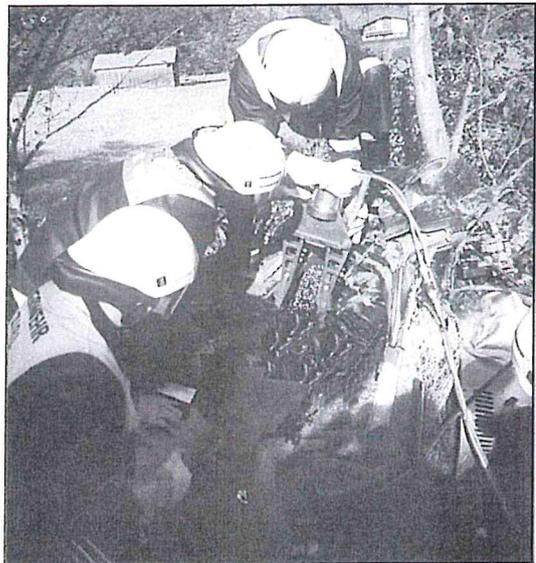
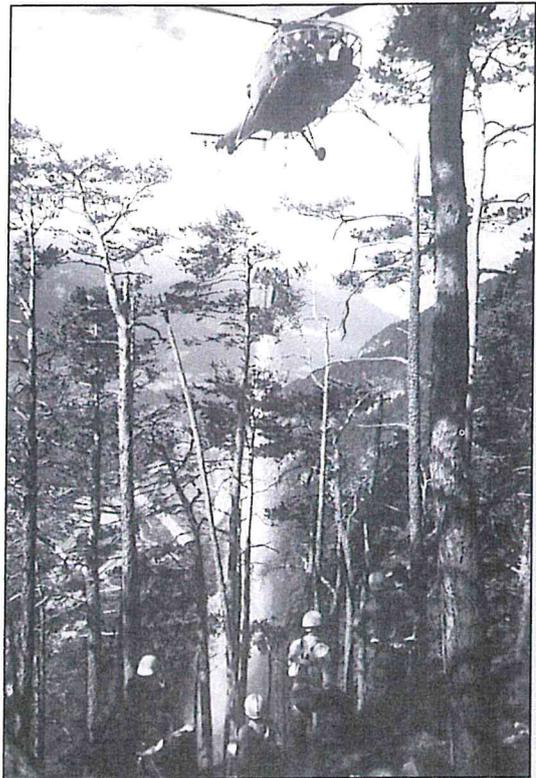
**25. und 26.
August 1997:
Ein vermut-
lich durch
Blitzschlag**

ausgelöster Waldbrand am unwegsamen Finstertalegg hielt die Feuerwehr Zirl zwei Tage in Atem.

Um die tief im Boden sitzenden Glutnester löschen zu können, wurden die Löschkräfte direkt vom Hubschrauber zum Brandort abgeseilt. Bundesheeralpinisten und zwei Hubschrauber unterstützten die Zirler Feuerwehr bei dieser gefährlichen Arbeit.

13. Oktober 1997: Ein umgestürzter LKW blockierte die Autobahneinfahrt Zirl-Ost.

Die Feuerwehr mußte ausgeflossenen Treibstoff und Öl mit Bindemitteln und Streusand unschädlich machen.



23. Oktober 1997: Schwerer Verkehrsunfall auf der A12 Fahrtrichtung Telfs.

Ein PKW war von der Fahrbahn abgekommen und gegen einige Bäume gerast. Für den im Fahrzeug eingeklemmten jungen Fahrer kam leider jede Hilfe zu spät. Die Feuerwehr Zirl mußte den Lenker mit dem hydraulischen Rettungssatz aus dem Auto bergen.

Splitter 1997

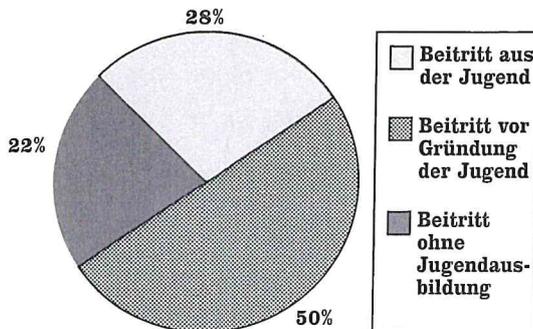
Wußten Sie, daß . . .

- Die Freiwillige Feuerwehr über 2600 Meter Löschschläuche verfügt?
- Die Pflege und Wartung der Einsatzfahrzeuge und Geräte fast ausschließlich in der Freizeit der Feuerwehrmitglieder erfolgt?
- In der Jugendgruppe der Feuerwehr Zirl auch 13 Mädchen zu Feuerwehrfrauen ausgebildet werden?
- Die Kindergartler, Volks- und Hauptschüler/innen auch 1997 gerngesehene Gäste der Feuerwehr Zirl waren?
- Zwei Gruppen der Feuerwehr die schwierige technische Leistungsprüfung in Bronze bestanden haben?
- Der Feuerwehrnotruf 122 Tag und Nacht zum besetzten Gendarmerieposten Kematen geschaltet ist und von dort die Alarmierung der Zirler Feuerwehr erfolgt?
- Ihr falsch abgestelltes Fahrzeug den Einsatz der großen Feuerwehrautos oft behindert?
- Beim Törggelen der Zirler Feuerwehr über 340 kg Kastanien gebraten wurden?
- In der Zeitung meistens die Brandschäden angeführt werden, aber ganz selten darüber berichtet wird, wieviel die Feuerwehr verhindern bzw. retten konnte?
- Die Feuerwehr bei der Durchführung ihrer Übungen von der Zirler Bevölkerung meistens sehr unterstützt wird?
- Die Feuerwehr Zirl auf Ihre Mitarbeit angewiesen ist und Sie gerne in ihre Reihen aufnehmen würde?

Feuerwehrjugend

Zahlen, Fakten, Daten:

Vor 16 Jahren begann die Freiwillige Feuerwehr Zirl Jugendliche für den Feuerwehrdienst auszubilden um den Nachwuchs an Feuerwehrmännern sicherzustellen. Welche Bedeutung diese 1981 mit Weitblick getroffene Entscheidung hatte, zeigt folgendes Diagramm:



- 50% aller Feuerwehrmänner entstammen der Jugendgruppe
- 28% sind seit Bestand der Jugendgruppe beigetreten ohne vorher dort ausgebildet worden zu sein
- 22% der Feuerwehrmänner waren bereits vor Gründung der Jugendgruppe bei der Feuerwehr

Ohne den Nachwuchs aus der Feuerwehrjugend (50%) wäre Ihre Feuerwehr oft nicht mehr in der Lage, Ihnen in Notsituationen zu helfen.

Bisher wurden insgesamt 82 Jugendliche ausgebildet, wovon ca. die Hälfte aus verschiedenen Gründen (Ortswechsel, beruflich, . . .) ausgetreten sind. Die erlernten Kenntnisse können ihnen jedoch auch in ihrem Privatleben von großem Nutzen sein.

Ausbildung und Aktivitäten:

Die 26 Mitglieder unserer Jugendgruppe erhielten im Jahre 1997 bei 40 Treffen (ca. 1900 Stunden) eine grundlegende feuerwehrtechnische Ausbildung. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz! So veranstalteten wir ein einwöchiges Sommerlager (siehe Fotos) in der Zirler Kristental, fuhren nach Bad Tölz zum Schwimmen und trafen uns mehrmals zu lustigen Spieleabenden (Gesamt ca. 1840 Stunden).

Mädchen in der Feuerwehr:

Mit April 1997 wurden in die Jugendgruppe auch 13 Mädchen aufgenommen, wobei diese, ebenso wie die 13 Knaben, in allen Bereichen ausgebildet werden.



Alle Fotos: Sommerlager '97